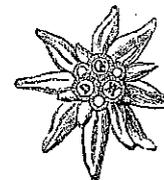


Im Jahr 1930 neu eingetretene Mitglieder

d'Argent, Otto, Kaufmann, Tübingen
Bergmann, Fritz, Proturist, Lustnau
Beuerle, Otto, Bezirksbaumeister, Tübingen
Bezner, Walter, Tübingen
von Daalen, Hans, stud. jur., Tübingen
Dalacker, Karl, Oberlehrer, Nehren D.L. Tübingen
Dürr, Berta, Schneiderin, Nehren D.L. Tübingen
Fezer, Bertil, Haustochter, Dehringer
Förster, Gisela, Schülerin, Mestetten
Glück, Otto, cand. phil., Tübingen
Grohe, Hans, Bertsverwalter, Mößlingen
Grünenwald, Karl, Reichsbahn-Obersekretär, Halle a. S.
Hagenmayer, Albrecht, Apotheker, Chemnitz
Heber, Otto, Dipl.-Ing. Architekt, Tübingen
Hesler, Otto, Stadtvikar, Weinsberg
Jaggy, Karl, Bürgermeister, Mößlingen
Kiesel, Karl, Dr. D.L.-Tierarzt, Tübingen
Klaiber, Wilki, Kaufmann, Tübingen
Klumpp jr., Dentist, Dornstetten
Knopp, Frl., Schülerin Tübingen
Landenberger, Wilhelm, Stadtbaurat, Tübingen
Lehmann, Edda, stud. rer. pol., Krefeld
Lehmann, Gottfried, stud. med., Tübingen
Mall, Maria, Kindergärtnerin, Tübingen
Meßger, Gerhard cand. theol., Tübingen
Muttschler, Dieter, Schüler, Isny
Muttschler, Maria, Tübingen
Muttschler, Peter, Schüler, Isny
Neminar, Thekla, ehem. Assistentin, Tübingen
Palmer, Seminaroberlehrer, Gßlingen
Pizis, Rudolf, Chemiker, Tübingen
Preißer, Erich, Dr. Priv.-Dozent, Lustnau
Renner, Viktor, Amtsrichter, Lustnau
Rümelin, Max, Dr. Dipl.-Landwirt, Tübingen
Seeger, Otto, Handelslehrer, Feuerbach
Seydel, Walter, Dr. Assst.-Arzt, Sirehen/Schlesien
Simon, Paul, Dr. Univ.-Professor, Tübingen
Schick, Paul, Kaufmann, Tübingen
Schmoe, Dr. med., Freiburg i. Br.
Schüb, Wolfram, stud., Berlin—Mariendorf
Schubach, Marzell cand. med., Spaichén
Stolzenberger, Wilhelm, Lehrer, Heidenheim
Strobel, Edward, Landesbankvorsteher, Haigerloch
Bohwinkel, R. H. Dr., Assst.-Arzt, Tübingen
Vold, Konrad, Apotheker, Tübingen
Wais, Gerhard, stud., Stuttgart
Wais, Ruth, stud. math., Stuttgart
Weske, Johannes, Reichsb.-Amtmann, Tübingen



Jahresbericht der Sektion Tübingen

des Deutschen und
Österreichischen Alpenvereins

1931

Der Ausschuß übergibt den Mitgliedern der Sektion eine kurze Übersicht über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres in der Sektion. In der Hauptversammlung am 10. Dezember ist darüber mündlich vorgetragen worden und die ziemlich zahlreiche Versammlung hat den Bericht des Ausschusses ohne Einwand aufgenommen. Auch für den finanziellen Teil ist nach Prüfung des Kassenabschlusses durch 2 Mitglieder der Sektion Entlastung erteilt worden. Die Sektionsleitung ist dieselbe geblieben wie bisher. Es haben 4 Lichtbildvorträge in Tübingen und einer in Ebgingen stattgefunden, die von der Sektion herbeigeführt worden sind, darunter 2 von Herrn Landgerichtsrat Karl Müller, Leiter des alpinen Museums in München, von Herrn Stabsarzt Dr. Richter (über die Himalajaexpedition), von Herrn Lemmer (über Schneeschuhfahrten bei der Tübinger Hütte) und einer von Herrn Barnert-Klagenfurt (über Kärnten). Bei der Hauptversammlung ist der Film: „Großkraft der Berge“ gezeigt worden, der das neue Illwasserwerk sowie große Teile der Silvretta hervorragend schön wiedergibt.

Erfreulicherweise hat die Zahl der Sektionsmitglieder erheblich zugenommen um 140! auf 576 Mitglieder. Die Aus- bzw. Übertritte zu anderen Sektionen beliefen sich auf 28. Durch Tod sind uns entzogen worden:

Herr Fabrikant Albert C l e m e n s, Tübingen
 Herr Fabrikant Gottlob H i m m e l, Tübingen
 Herr Fabrikant Albert G u s m a n n, Ebgingen
 Herr Kaufmann Heinrich M e h, Tübingen
 Herr Kaufmann Heinrich S t i n g, Tübingen
 Herr Schriftsteller Heinr. S c h i e b e l, Bern
 Frä. Johanna W i s l i c e n u s, Tübingen.

Die Sektion wird das Andenken derselben in dankbarem Gedenken behalten.

Das silberne Edelweiß für 25jähr. Mitgliedschaft haben erhalten:

Herr Fachlehrer B a d e r, Tübingen
 Herr Photograph Christian B a r t h, Tübingen
 Herr Fabrikant Herm. B e u r e r, Tübingen
 Herr Apotheker Dr. D a i b e r G m b H
 Herr Obermedizinalrat Dr. D a i b e r, Zwiefalten
 Herr Prof. Dr. R o s t, Mannheim
 Herr Architekt Albert S c h n a i d t, Tübingen
 Herr Fabrikant Ludwig S e i z, Ebgingen
 Herr Privatier Paul W e z e l, Tübingen
 Herr Dr. Karl W i d e r, Oberndorf.

Der Besitz der Sektion in Form der Schihütte in Meßstetten und derjenigen im Garneratal ist in gutem Zustand. Die erstere steht unter

der besonderen Aufsicht der Schneeschuhabteilung bzw. Herrn Walkers zur Schwane in Meßstetten. Sie ist für die Neujahrstage als Standort eines Schikurses ausersehen. Hoffentlich kommt der reichliche Pulverschnee noch. — Die Garnerahütte ist gut besucht gewesen, trotz des schlechten Sommers mit den Pafschwierigkeiten. Wir haben Ende Juni mit Autobus einen sehr gelungenen Besuch in der Alpenrosenblüte auf der Hütte gemacht, wobei sich ca. 60 Mitglieder und Freunde der Sektion beteiligten. Die Blüte war in schönster Pracht und bei recht ordentlichem Wetter zu sehen, besonders beim Abstieg über das Madererjoch zum Vermunt mit seinem neuen Stausee. Eine ganze Anzahl Teilnehmer besuchten auch dabei den Hochmaderer wieder. Reich bekränzt fuhren die Autos wieder heim und es ist in Aussicht genommen, auch im kommenden Sommer womöglich wieder so eine Fahrt zu machen. Die Kosten der Fahrt beliefen sich nur auf 16 Mk. hin und zurück.

Der Finanzienstand ist ein erfreulicher dank dem weitgehenden Entgegenkommen des Hauptausschusses, der von den großen Kosten des Aus- und Umbaus der Tübinger Hütte im Garneratal etwa die Hälfte auf den Reparaturfond übernahm. So sind jetzt die ganzen Kosten des Baues gedeckt und wir haben eine fast neue, wesentlich erweiterte Hütte, die uns im kommenden Sommer wegen des Brandes der Saarbrücker Hütte sehr zu statten kommen wird. Letztere ist Mitte Dezember abgebrannt, nachdem sie vorher als Niederlage einer größeren Schmuggerei sich unliebsam bemerkbar gemacht hatte. Sie war erst vor kurzem durch einen großen Neubau erweitert worden. Auch auf unserer Seite ist wieder mehrfach eingebrochen worden, vielleicht von Wilderern oder Schmugglern. Die Schweizer Grenze ist z. Zt. stark überwacht, da die Preise für Kolonialwaren hauptsächlich in der Schweiz wesentlich niedriger sind als in Osterreich. Unser Hüttenwirt ist angewiesen, sich durch öfteren Besuch der Hütte gegen solche unerwünschten Gäste zu wehren.

Wir wünschen ein recht gutes neues Jahr und bitten um recht zahlreichen Besuch auf unsern Hütten und bei unsern Veranstaltungen.

Der Ausschuß.

Aus dem Kassenbericht für 1931 ist hervorzuheben, daß es in diesem Jahre möglich war, die restlichen Baukosten aus dem Umbau und der Erweiterung der Tübinger Hütte in Höhe von 7300 RM. aufzubringen.

Die Baurechnung schließt mit Baukosten in Höhe von 23 974.43 RM. ab.

Unser Schuldenstand beträgt: 3900 RM.

Der Abschluß 1931 lautet:

Einnahmen	13 847.28 RM.
Ausgaben	13 640.91 RM.

Mehreinnahmen	206.37 RM.
---------------	------------

Die von der Hauptversammlung im Vorjahre festgelegten Richtlinien für den Beitragseinzug haben die erfreuliche Auswirkung gehabt, daß die Beiträge zum überwiegenden Teil rechtzeitig eingingen und wir hoffen, daß die Mitglieder auch im neuen Jahre uns die Arbeit durch rechtzeitige Beitragszahlung erleichtern werden.

Der Ausschuß konnte erfreulicherweise der Hauptversammlung einen Antrag auf Beitragsenkung für 1932 vorlegen.

Die Jahresbeiträge 1932 betragen:

für A-Mitglieder:	10 RM.
für B-Mitglieder:	5 RM.

Das Eintrittsgeld wird in der bisherigen Höhe von 10 RM. für A- und 5 RM. für B-Mitglieder weiter erhoben.

In besonderen Fällen kann ratenweise Zahlung des Beitrags bewilligt werden. Anträge sind an Kassier Fiegel, Tübingen, Eberhardstraße 5 zu richten.

Die Zeitschrift 1931 ist erschienen und kann durch die Sektion bezogen werden. Der Preis beträgt wie in den Vorjahren 4.50 RM.

Beitragszahlungen können nunmehr auch auf das Girokonto der Sektion bei der Oberamtsparkasse Tübingen — Konto Nr. 4725 — geleistet werden.

Richtlinien für die Beitragszahlung.

Der Jahresbeitrag für 1932 in Höhe von

10 RM. für A-Mitglieder
5 RM. für B-Mitglieder

— zuzüglich 4.50 RM. für Bezieher der Zeitschrift — ist bis zum
15. Januar 1932

auf das Postscheckkonto der Sektion — Stuttgart Nr. 11 608 — oder Girokonto Nr. 4725 bei der Oberamtsparkasse Tübingen einzubehalten. Eine Postscheckzahlkarte ist beigelegt.

Die auswärtigen Mitglieder, die nach diesem Termin noch im Rückstand sind, werden durch Postkarte unter Mitteilung eines Zahlungstermins nochmals zur Zahlung aufgefordert. Nach Ablauf dieses Termins erfolgt Postnachnahme des Beitrags und der Kosten.

Von den hiesigen Mitgliedern wird der Beitrag alsbald eingezogen werden.

Für die Mitglieder der Ortsgruppe Ebingen hat Herr Bankdirektor S e h l - Ebingen die Durchführung des Beitragseinzugs 1932 übernommen.